

## Rifugio Amola Giovanni Segantini (2373 m)

Adamello-Presanella-Brenta | Alpenverein



Die Amola Hütte „Giovanni Segantini“ liegt an einem traumhaften Platz vis à vis der Brenta. Sowohl die Bergsteiger auf dem Weg zur Presanella, als auch die Höhenwanderer, die von der Cornisello Hütte herüberkommen, machen hier gerne Station.

**Anfahrt:** Über den Brenner und die Brennerautobahn, Brixen, Bozen bis Autobahnausfahrt Trento Centro. Nun folgt man der Beschilderung Madonna di Campiglio bis Sarche. Hier zweigt man wiederum nach M. di Campiglio ab und fährt über Tione di Trento und Vigo Rendena nach Pinzolo. Etwa 3 km nach Pinzolo (in einer Kehre / Schild „Rifugio Segantini“) zweigt man von der Landstraße links ins Val di Nambrone ab und fährt über eine enge, holprige Bergstraße am Rifugio Nambrone vorbei zum Ausgangspunkt am Ende der Straße. Bei einer Verzweigung links zur Segantinihütte. Der letzte Teil der Straße ist nicht mehr asphaltiert, die Anfahrt aber bis zum Ausgangspunkt gut ausgeschildert. Als **Alternativroute** kann man direkt von Bozen über den Mendelpaß nach Madonna di Campiglio fahren und von hier nach Pinzolo. Dann muß man natürlich 3 km vor Pinzolo rechts ins Nambrone-Tal abzweigen.

**Ausgangspunkt:** Kleine Parkmöglichkeit am Ende der Straße, bei der Talstation der Materialseilbahn der Segantini Hütte (ca. 2040 m).

**Anschieg:** Vom Parkplatz folgt man der Markierung zu einer kleinen Brücke über den Bach. Kurz dahinter kommt man an eine Weggabelung. Beide Steige führen zur Segantini Hütte. Wir wählen den etwas kürzeren Weg nach rechts (Nr. 211) und erreichen so den von unten bereits sichtbaren Rücken. Dieser gibt dann den Verlauf des Weges bis zur Hütte (2373m) vor. Knapp 1 Stunde.

**Kleine Hütten-Rundtour:** Aufstieg auf Weg 211 b (dazu bei der beschriebenen Gabelung hinter der Brücke links) und Abstieg auf Weg 211 (oben beschriebene Aufstiegsroute).

**Möglichkeiten:** Höhenwanderungen, Hochtour, Skihochtouren

**Beliebte Touren:** Cima Presanella

Wanderungen: 1. Zur Cornisello Hütte mit Seen (oder umgekehrt).  
2. Zum Passo dei Quattro Cantoni (2809m) und durch das Val Nardis ins Val Genova (927m, sehr langer Abstieg)

**Hüttendaten:** Rifugio Amola „Giovanni Segantini“ (2373 m) der Sektion Trento des CAI, 48 Plätze, Winterraum vorhanden (alte Segantini Hütte direkt daneben).

**Kontakt:** Telefon: 0039 / 0465 / 507357

**Wissenswertes:** Giovanni Segantini: Der berühmte Alpenmaler (1858 bis 1899) wurde in Arco am Gradasee geboren. Lebte im Oberengadin und starb dort sehr jung an einer akuten Blinddarmentzündung. In Maloja fand er seine letzte Ruhe und in St. Moritz gibt es ein Segantini-Museum.

**Karte:** Kompass Blatt 639, Presanella, 1:25.000. Oder Tabacco Blatt 10, Adamello-Presanella, 1:50.000.